

An die Redaktionen

# Bürgerschaftlicher Einsatz trägt den Schwimmspaß

Wettbewerb „Westfalen bewegt“: Erster Preis für Freibad-Förderverein

**Rheda-Wiedenbrück/Münster.** Bürger können in Eigenverantwortung Elemente der Daseinsvorsorge übernehmen und dadurch wesentlich zur Attraktivität ihres Wohnortes beitragen. Mustergültig belegt das der Förderverein Freibadverein Wiedenbrück. „Seit 20 Jahren engagieren sich hier Menschen ehrenamtlich für den Erhalt und die Attraktivitätssteigerung dieser städtischen Sport- und Freizeiteinrichtung. Sie beweisen damit Ausdauer, Nachhaltigkeit und Kreativität“, lobt Dr. Karl-Heinrich Sümmermann. Der Vorsitzende der Stiftung Westfalen-Initiative erläutert damit zugleich die Jury-Entscheidung, das Projekt im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs „Westfalen bewegt“ mit dem ersten Preis zu würdigen.

Kontinuierlich hat sich der Förderverein an der Diskussion um das Freibad beteiligt. Er trug dazu bei, dass Rat und Verwaltung Ende 1998 beschlossen, das Bad nach dessen 40. Geburtstag zu renovieren. Die Kosten werden mit 3,1 Millionen Mark veranschlagt. Einen Erfolg feiert der Verein, als der politische Beschluss fällt, eine Planungsvariante des Vereins in die Überlegungen einzubeziehen und die acht Bahnen des Schwimmerbeckens und das 500 Quadratmeter Nichtschwimmerbecken auf jeden Fall zu erhalten. Auch die Erweiterung des Zuschussantrages um die Einbeziehung von Beschäftigungsmaßnahmen geht auf die Initiative des Fördervereins zurück. Als die Sanierung endlich beginnen kann, beschließt der Rat wegen leerer städtischer Kassen eine Modernisierung für etwa eine Million Euro.

Bis zur Wiedereröffnung am 20. Mai 2004 hat der Förderverein die Maßnahme mit 80.000 Euro unterstützt. Der maßgebliche Anteil des Fördervereins an der Modernisierung hat sich seither ununterbrochen fortgesetzt. Eine große Rutsche und Massagedüsen wurden installiert, ein großes Kleinkinderbecken und ein Matschbecken gebaut, Wasserspielgeräte und Sonnensegel angeschafft, zudem erden Wassergymnastik und Schwimmkurse angeboten, blickt Peter Henz auf vielfältige Initiativen zurück. Seit zehn Jahren ist er Vorsitzender des Fördervereins und im Jahr seiner Amtsübernahme wurde für die Jugendlichen eine Schwimm- und Spielinsel „Orion“ aus Vereinsmitteln angeschafft.

„Das anhaltende und enorm breit angelegte bürgerschaftliche Engagement wird von rund 560 Vereinsmitgliedern getragen“, zollt Bettina Windau, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück dem Einsatz großen Respekt. Der über lange Zeit umfassende Einsatz des Fördervereins Freibad Wiedenbrück hat die Bürgerstiftung ebenso derart überzeugt wie das örtliche McDonald's-Restaurant und die Kultur- und Sozialstiftung Lönne, dass sich alle drei an der Auszeichnung durch die Westfalen-Initiative beteiligt haben.

[www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, [info@westfalen-initiative.de](mailto:info@westfalen-initiative.de)

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. Roland Löffler, Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

Auch die Verantwortlichen der Stadt wissen längst, dass sie mit dem Förderverein einen verlässlichen Partner haben. „Diese Form des ehrenamtlichen Einsatzes ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält, gerade auf kommunaler Ebene“, ergänzt deshalb Bürgermeister Theo Mettenborg. „Zwischen Stadt und Förderverein gibt es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Ehrenamtlichen erbringen eine wichtige Leistung für das Gemeinwohl, ohne die in der Gesellschaft viel fehlen würde“, so das Stadtoberhaupt.

Zu tun gibt es im Freibad immer etwas. Das jüngste Vorhaben ist der Bau einer Cafeteria in Eigenleistung und mit Unterstützung von Sponsoren. Der Bau mit Holzständerwerk und Gründach auf Betonsole wird ergänzt durch zwei zu Küche und Kühlraum ausgebauten Räumen eines angrenzenden Gebäudes. Zu den weiteren Plänen gehören die Errichtung und Ausstattung der Außenanlage, ein Beach mit Bänken und Sonnensegeln oder Schirmen. Da kommen die 8.000 Euro Preisgeld gerade recht.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum fünften Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2017 im Einzelfall mit bis zu 8.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 38.000 Euro zur Verfügung. Seit 2013 hat die Westfalen-Initiative 47 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 245.000 Euro ausgezeichnet. Sie honoriert und unterstützt damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

## Bildtexte

Fördervereinsvorsitzender Peter Henz (l.) und Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen-Initiative, fanden im Eingangsbereich des Freibades Wiedenbrück den richtigen Platz für die Tafel, die öffentlich auf den ersten Preis im Wettbewerb „Westfalen bewegt“ 2017 aufmerksam macht.

Die Sonne, Preisträger und Preisgeber strahlten um die Wette (v.l.): Bürgermeister Theo Mettenborg, Gabriele Conert von McDonald's Rheda-Wiedenbrück, Bettina Windau, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen-Initiative, sowie Doris Fischer und Vorsitzender Peter Henz vom Förderverein Freibad Wiedenbrück.

Rheda-Wiedenbrück/Münster, 16. August 2017

**[www.westfalenbeweger.de](http://www.westfalenbeweger.de)**

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916424  
cboll@westfalen-initiative.de**

[www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, [info@westfalen-initiative.de](mailto:info@westfalen-initiative.de)

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Dr. Roland Löffler, Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeck